## Gegen kapitalistische Ausbeutung und imperialistische Kriege! Lasst uns den Kampf für die Revolution und den Sozialismus stärken!

Auf zum 1. Mai!

Wir leben in einer kapitalistischen Klassengesellschaft, die auf Ausbeutung, Ungleichheit und Gewalt basiert. Diese, sich immer mehr in einen Albtraum verwandelnde Gesellschaft, wird durch zwei Klassen repräsentiert: die Bourgeoisie und die Arbeiterklasse. Zwischen den beiden Klassen wird ein ununterbrochener und erbitterter Kampf geführt. Die größte Waffe der Arbeiterklasse in diesem Kampf ist ihre Einheit, Organisation und internationale Solidarität. Weltweit ist der 1. Mai der Tag der Einheit, des Kampfes und der Solidarität der Arbeiterklasse. Dieser große Tag, den die Arbeiter der Welt mit einem hohen Preis errungen haben, symbolisiert die Sehnsucht der Arbeiter, sich von der Ausbeutung und Unterdrückung zu befreien.

Der 1. Mai nimmt einen besonderen Platz im Kampf der Arbeiterklasse zur Beendigung der kapitalistischen Ausbeutung und Gewalt ein. Aus diesem Grunde füllen die Arbeiter trotz Verbot, Repression, Terror und in einigen Ländern trotz Massakern jedes Jahr die Straßen mit ihrem Zorn, ihren Forderungen aber auch ihren Sehnsüchten. Die Arbeiterklasse der Welt begrüßt den 1. Mai dieses Jahr im Schatten der vielschichtigen schweren Krisen und ihrer verheerenden Folgen. Die nicht zu endenden Angriffe des Kapitals und die durch das Coronavirus verursachte schwere Last werden nun durch die Last des aktuellen imperialistischen Krieges in der Ukraine ergänzt. Die Arbeiterklasse ist dem Niedriglohn, langen Arbeitszeiten, schlechten und unsicheren Arbeitsbedingungen und mit der Anhebung des Rentenalters weiteren Angriffswellen ausgesetzt.

Massenarbeitslosigkeit, Massenarmut, Massenhunger und zahllose andere Probleme, haben das Leben von Millionen Arbeitern und Werktätigen in einen Alptraum verwandelt und schwindelerregende Ausmaße angenommen. Politische Rechte und Freiheiten werden beraubt, soziale Rechte beschnitten. Doppelte Ausbeutung und Unterdrückung, Belästigung, Gewalt und Morde an Frauen nehmen auch in europäischen Ländern zu. Hinzu kommt das Gift von Chauvinismus, Nationalismus und Rassismus hinzu, das sich in allen europäischen Ländern ausbreitet. Die Arbeiterklasse und die Völker werden gegeneinander aufgehetzt. Exemplarische Beispiele dafür liefert der Ukrainekrieg. Die kapitalistische Gesellschaftsordnung, die die Quelle aller Probleme ist, wird Arbeitern und Werktätigen noch weitere, viel größere gesellschaftspolitische Zerstörung und Leid zufügen. Krieg ist eines der erschreckendsten Beispiele dafür, und er ist auch ein Beweis dafür, dass der Kapitalismus ein barbarisches System ist.

Usa speien seit 1990 Tod und Zerstörung über die Völker der Welt. Sie ertränken viele Teile der Welt in Blut und Feuer. Die Völker Afghanistans, Iraks, Syriens und Libyens leben immer noch in der von den Imperialisten erschaffenen Hölle. Jetzt ereignet sich der gleiche Horror in der Ukraine. Der Krieg, den Russland in der Ukraine führt, ist selbstverständlich ungerecht und verfolgt imperialistische Ziele. Aber auch die Usa, Nato- und EU-Staaten sind Anstifter, Verantwortliche und Komplizen dieses Krieges. Dieser Krieg ist ein Krieg der imperialistischen Kräfte um Hegemonie und Märkte. Dieser Krieg ist kein Krieg zur Verteidigung der Interessen der Arbeiter und Völker Russlands, der Ukraine, der Usa und Europas. Dieser Krieg ist auch ein anhaltender Krieg gegen Arbeiter und Werktätige. Daher besteht das gemeinsame Interesse der Arbeiterklasse aller Nationen darin, sich zu vereinen und gegen das kapitalistische System zu kämpfen.

Auf zum 1. Mai - gegen schlechte Arbeitsbedingungen, niedrige Löhne und lange Arbeitszeiten, Entlassungen, Arbeitslosigkeit und Armut, die Anhebung des Rentenalters, Chauvinismus, Rassismus, Faschismus, Militarismus und Krieg, die Unterdrückung der Frau und die Zerstörung der Natur!

Lasst uns den Kampf für die Revolution und den Sozialismus ausweiten!

Es lebe der 1. Mai! Es lebe der proletarische Internationalismus!

Es lebe die Revolution und der Sozialismus!